[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

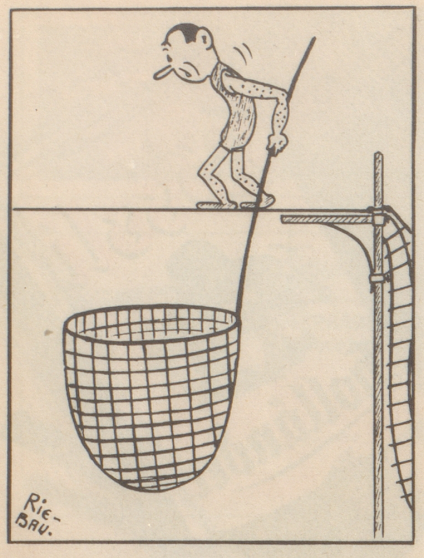
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wenn sie schreiben ...

Im Entwurf zu einem Reglement über die Benützung von Gebäuden und Anlagen in unserer Gemeinde hieß es:

«Die Unordnung ist vor dem Verlassen der Räume auf jeden Fall wieder herzustellen.»

Glücklicherweise wurde dann im Entwurf selber rechtzeitig wieder die Ordnung hergestellt.

GvA

Wer seinen Beinen und Füßen während der Arbeit keine Ruhe gönnen kann ...

wer empfindlich auf Kälte und Nässe ist ...

wer Rückenschmerzen hat oder von Rheuma, Nervenschmerzen, Hexenschuß, Ermüdung, Muskelkater usw. geplagt ist, der findet im erfolgreichen Einreibemittel

DUL-X

rasche und wirksame Hilfe

Flasche 100 cm³ 2.90

In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. Ein Produkt der BIOkosma AG, Ebnat-Kappel.

aufgefischt und aufgetischt

«Geschüttelt, geschlagen, gebeutelt, verbrüht, vereist, erstickt, zerquetscht: all das geschieht Tag um Tag Dutzenden von jungen Amerikanern. Im kalifornischen Santa-Susanna-Gebirge lassen sie sich auf einen schmalen Fahrschlitten binden und mit Raketenantrieb senkrecht in die Höhe jagen, in der Mohave-Wüste sausen sie auf einer superschnellen Draisine ... in Johnsville werden sie auf einer großen Schaukel so lange hin und her geschwungen, bis ihnen die Sinne vergehen, in Ann Harbor treibt man sie mit einem besonderen Tonbandgerät in völlige Sprachen- und Sinnesverwirrung, in Princeton verlieren sie, getroffen von Ueberschallwellen, das Gleichgewicht. ... harren aus in den Eiskammern des Wright–Paterson–Field, springen aus 12000 Metern Höhe ab. In San Antonio aber pumpt man sie in hermetisch geschlossenen Druckkammern auf simulierte Höhenlagen von 10000, 15000, 20000 Meter, in denen das Blut zu kochen beginnt und der Körperstickstoff in Form von Hautblasen an die Oberfläche quallt.» (Robert Jungk: ‹Die Zukunft hat schon begonnen›.)

Es ist nicht anzunehmen, daß man jemals Flugpassagiere solchen Strapazen auszusetzen versuchen wird; dafür zahlen sie ihre Flugtaxen nicht. So wird es sich wohl um Versuche im Zusammenhang mit Kampf-Flugzeugen handeln. Wenn sich die Menschheit für Zwecke des Friedens nur halb so schinden ließe wie für Kriegszwecke, wir lebten längst im Paradies. Aber der amerikanische Wissenschafter wird schon recht gehabt haben, als er feststellte: «Der Mensch ist eigentlich eine Fehlkonstruktion.» – Mag sein. Namentlich, was den Denkapparat betrifft. Aber wird das Mißgebilde minder mißlich, wenn man es versuchsweise demontiert und zu Forschungszwecken gänzlich kaputt macht? Die idealistischen Versuchskaninchen sollten halt einmal sagen: «Bitte, Herr Professor, bitte, Herr Oberst: Nach Ihnen!» Es wird nicht nur im Osten mit der idealistischen Jugend Schindluder getrieben. Und man wundert sich nicht, daß der vor wenigen Jahren noch keineswegs salonfähige Gedanke der Neutralität neuerlich Schule macht.

AbisZ

Am Hitsch si Meinig

Dar Supar-Suparlatiiv isch umkhejt, bessar gsaid, isch umkhejt worda. Wenn a khliina Maa umflüggt machts nitt gad viil, wenn abar dar grooß Schtaalin vu siinar schwindalhafta Hööhi obanaaba tätscht, denn gits a Höllakhrach. Nu, am grööschta Maa vu Rußland, am Siigar vum Zwaita Wältkhriag, am Vattar vu allna Khommunischta, am grööschta Schriftschtellar vu allna Zitta, am Marschall und Dikhtaator Schtaalin hät dä Schturz jo nümma wee tua. Abar tenkhand amool, wias am Chruschtscheff öppa z Muat si muaß! Är, wo himmaltruurig d Tootawach am Sarg vum Schtaalin khaa hät und mitgholfa hät, in dar Prawda (also in dar ‹Woorhait› ..) z schriiba, was für a Varluscht ganz Rußland betroffa hej – är hät mit bluatandam Härz müassa an Aart ‹Selbschtbezichtigung› vu siinam lüüchtanda Vorbild halta und sääga: Dar grooß Josip hät dar Gröößawaan khaa, isch a Massamördar gsii und är hät nüt tua als siini Büschta bewundarat. Mi, dar Chruschtscheff hät är zwunga, vor usslendischa Gäscht ztanza, an ukhrainischa Tanz, wonni gär nitt hann khönna ....

Aarma Härr Chruschtscheff – und aarmi Schwizzar-Khommunischta, wo jetz müassand iarni Schtaalinbildar vu da Wend in dar bessara Schtuba obanaaba nee und dia Huufa Schtaalinbüachar im nöchschta Antikwariat varkhaufa.

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Küche für Feinschmecker
Parkplatz
Gasthaus Löwen Staad
Tel. (071) 4 24 83
Familie Ewald Büchel-Rohr

Preiswert, gut und rasch
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich